

# 6. Sonntag daheim

Lesejahr C

## Liedvorschläge

- 143 Mein ganzes Herz erhebet dich  
383 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt  
395 Den Herren will ich loben  
427 Herr, deine Güte ist unbegrenzt  
458 Selig seid ihr I  
459 Selig seid ihr II

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Für Gott zählen weder Lautstärke, noch ausgefahrene Ellenbogen. Er will unser Vertrauen. Der Herr macht die Kleinen groß, wenn sie ihr Leben in seine Hände legen. Wer hingegen reich, satt, überheblich und süchtig nach Anerkennung ist, steht in Gefahr, den Himmel zu übersehen.

## Bibeltext (Lk 6, 17.20-26)

Aus dem Lukasevangelium.

In jener Zeit

- <sup>17</sup> stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab.  
In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon waren gekommen.  
<sup>20</sup> Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte:  
Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.  
<sup>21</sup> Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden.  
Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.  
<sup>22</sup> Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.  
<sup>23</sup> Freut euch und jauchzt an jenem Tag;  
denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein.  
Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.  
<sup>24</sup> Doch weh euch, ihr Reichen;

denn ihr habt euren Trost schon empfangen.

- <sup>25</sup> Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern.  
Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen.

- <sup>26</sup> Weh, wenn euch alle Menschen loben.

Denn ebenso haben es ihre Väter  
mit den falschen Propheten gemacht.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Im Reich Gottes herrschen andere Maßstäbe.  
Die scheinbaren Verlierer – preist Jesus selig  
und verheißt ihnen eine große Zukunft.  
Bitten wir den Herrn für alle,  
die am Rand unserer Gesellschaft leben.

Wir beten: «Lass sie deine Nähe spüren.»

- Für die Armen,  
die um des Glaubens willen einfach leben.
- Für die Hungrigen,  
die sich nach einem erfüllten Leben sehnen.
- Für die Weinenden,  
die fremdes Leid mittragen.
- Für die Ausgeschlossenen,  
die mutig gegen den Strom schwimmen.
- Für die Beschimpften,  
die dennoch am Guten festhalten.
- Für die Verleumdeten,  
die sich nicht wehren können.

## Vater unser und Gebet

Guter Vater, wir preisen dich

für die Hoffnung die du uns geschenkt hast  
in der Vision deines Sohnes.

Wir preisen dich für ihn, Christus unsern Herrn. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.